

**Niederschrift der 9. Sitzung der Verbandsversammlung
des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster
am 29.04.2026**

Sitzungsort: **Versammlungsraum des Abfallentsorgungsverbandes
Schwarze Elster
Hüttenstraße 1 c, 01979 Lauchhammer**

Sitzungsbeginn: **14:00 Uhr**
Sitzungsende: **15:56 Uhr**

Teilnehmende:

Landkreis Elbe-Elster	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Marcel Schmidt - Landrat	Siegurd Heinze - Landrat
Daniel Marczykowski	Dana Kapitány
Andreas Schober	Silvia Häfner-Richter
Thomas van Riesen	Roland Gleitsmann
Jonas Roch	Martina Gregor-Ness

Entschuldigt: Hans-Georg Brunk
Michael Oecknigk
Susann Kirst

Gäste: Alexander Erbert (Beigeordneter, Dezernent LK OSL)
Rita Både (Beteiligungscontrolling LK OSL)
Beatrice Peschel (Beteiligungscontrolling LK EE)

Beschäftigte des AEV:
Dr. Bernd Dutschmann, Sabine Teichmann, Edwina Löbel, Thomas Frahm
Björn Naumann (Protokoll)
Desiré Walther (Personalrat) – öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil der 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster am 29. April 2026

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung

Landrat Heinze eröffnet um 14:04 Uhr die Sitzung der Verbandsversammlung. Er begrüßt die Vertreter¹ der Verbandsversammlung, die Beschäftigten des AEV sowie die anwesenden Gäste. Im Anschluss würdigt er den aus dem Amt geschiedenen Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Christian Jaschinski, und dankt ihm im Namen aller Anwesenden für seine langjährige Mitarbeit sowie die Wahrnehmung des Vorsitzes in der Verbandsversammlung.

Landrat Heinze stellt fest, dass die Einladung und die Veröffentlichung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgten und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Mit der Protokollführung wird Herr Naumann beauftragt.

TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Gegen die Tagesordnung werden seitens der Verbandsversammlung keine Einwände erhoben. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
 3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung am 28.01.2026 – öffentlicher Teil
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Beschlussvorlage 036/9.26 - Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung (m/w/d)
 6. Beschlussvorlage 037/9.26 - Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der Verbandsversammlung (m/w/d)
 7. Informationsvorlage: vorläufiger Jahresabschluss für das Jahr 2025
 8. Informationen der Verbandsleitung
 9. Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung
-

TOP 3

Bestätigung der Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung am 28.01.2026 – öffentlicher Teil

Landrat Heinze fragt an, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zur vorliegenden Niederschrift gibt. Er verweist auf die Geschäftsordnung der Verbandsversammlung. Danach müssen Anmerkungen oder Änderungswünsche spätestens drei Tage vor der Sitzung eingehen, um behandelt werden zu können. Nur über diese sei abzustimmen. Bisher wurde durch die beiden Stimmführer über die Niederschrift im Ganzen abgestimmt, dies soll letztmalig so erfolgen.

¹ Alle Formulierungen sprechen gleichermaßen alle Geschlechter an.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. **Landrat Heinze** ruft die Bestätigung der Niederschrift zur Abstimmung auf.

Beschluss Nr. 070/9.26

Die Vertreter der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster beschließen einstimmig die Niederschrift der Verbandsversammlung am 28.01.2026 für den öffentlichen Teil.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor. Mündliche Anfragen werden nicht gestellt. Der TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5

Beschlussvorlage 036/9.26

Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung (m/w/d)

Landrat Heinze erläutert das Vorgehen für die Wahl des Vorsitzenden.

Dana Kapitány beantragt die Durchführung der Wahl in offener Abstimmung.

Beschluss Nr.071-1/9.26

Die Vertreter der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster beschließen einstimmig, gemäß § 9 Abs. 2 Satz 4 der Verbandssatzung die Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung in offener Abstimmung vorzunehmen.

Landrat Heinze unterbreitet den Vorschlag, **Alexander Erbert** mit Wirkung zum 09.05.2026 zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung zu wählen.

Es gibt keinen weiteren Wahlvorschlag.

Beschluss Nr. 071-2/9.26

Die Vertreter der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster wählen einstimmig gemäß § 5 Abs. 6 der Verbandssatzung **Alexander Erbert** mit Wirkung zum 09.05.2026 zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster.

Alexander Erbert nimmt die Wahl an und stellt sich anschließend den Mitgliedern der Verbandsversammlung kurz vor. Mit Wirkung zum 09.05.2026 wird er Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz.

Der TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6

Beschlussvorlage 037/9.26

Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der Verbandsversammlung (m/w/d)

Landrat Heinze erläutert das Vorgehen für die Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden.

Dana Kapitány beantragt die Durchführung der Wahl in offener Abstimmung.

Beschluss Nr. 072-1/9.26

Die Vertreter der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster beschließen einstimmig, gemäß § 9 Abs. 2 Satz 4 der Verbandssatzung die Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der Verbandsversammlung in offener Abstimmung vorzunehmen.

Landrat Heinze unterbreitet den Vorschlag, **Landrat Marcel Schmidt** mit Wirkung zum 09.05.2026 zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Verbandsversammlung zu wählen.

Es gibt keinen weiteren Vorschlag.

Beschluss Nr. 072-2/9.26

Die Vertreter der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster wählen einstimmig gemäß § 5 Abs. 6 der Verbandssatzung **Landrat Marcel Schmidt** mit Wirkung zum 09.05.2026 als Stellvertreter des Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Abfallentsorgungsverbandes Schwarze Elster.

Landrat Marcel Schmidt nimmt die Wahl an.

Der TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7

Informationsvorlage vorläufiger Jahresabschluss für das Jahr 2025

Landrat Heinze ruft den TOP auf und erteilt **Dr. Dutschmann** das Wort.

Dr. Dutschmann erläutert den vorläufigen Jahresabschluss für das Jahr 2025 anhand der beigefügten Präsentation. Er geht insbesondere auf die nachfolgend genannten und für das Ergebnis wesentlichen Punkte ein:

1. Ertragslage - Folie 4:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 17.295 T€ und der Materialaufwand in Höhe von 11.269 T€ führen zu einem Rohergebnis von 6.026 T€. Für das Jahr 2025 wird voraussichtlich ein Jahresergebnis von -142 T€ erwartet. Die Ursachen hierfür werden nachfolgend näher erläutert.

2. Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) - Folie 5 bis Folie 12

Anhand der Folien geht der Verbandsvorsteher auf ausgewählte Positionen in den Umsatzerlösen, den sonstigen betrieblichen Erträgen, dem Materialaufwand (Betriebsstoffe, bezogene Leistungen), dem Personalaufwand, den Abschreibungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein.

Folie 5 – Erlöse

Die Erlöse aus den Schüttungsgebühren für Rest- und Bioabfall haben sich erhöht. Entgegen der Planung erfolgte keine Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung; dieser konnten 2025 rund 630 T€ zugeführt werden. Aufgrund der neuen Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen werden höhere Erlöse aus der Sammlung von Papier, Pappe und Kartonagen erzielt. Insgesamt betragen die Erlöse 17.500 T€.

Folie 8 – bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen erhöhen sich durch vertragliche Preisgleitklauseln. Bei der Hausmüllverwertung führen die CO₂-Zertifikate zu einem Mehraufwand von 134 T€. Die höheren

Kosten der PPK-Sammlung ergeben sich aus der neuen Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen. Danach sind nun 100 % statt bisher 70 % der Sammelkosten zu tragen. Die PPK-Erlösbeteiligung betrifft die Erlösauskehr an Duale Systeme, die PPK gemeinsam mit dem AEV verwerten.

Folie 10 – sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Versicherungsaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 145 T€. Hintergrund ist die im Jahr 2024 bestehende Unterversicherung von 35 Prozent. Aufwendungen für Reparatur und Wartung des BEZ Freienhufen sind 2025 dagegen gesunken.

Folie 12 – sonstige Erträge, Jahresgewinn / -verlust

Die gestiegenen Zinsen wirken sich bei Geldanlagen sowie bei der Abzinsung langfristiger Rückstellungen für die Nachsorge der Altdeponien positiv aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt -22 T€. Unter Berücksichtigung der Steuern aus dem Jahresüberschuss des BgA PPK-Verwertung ergibt sich ein Jahresergebnis von -142 T€.

Folie 13 – Abgrenzungsrechnung

Die Abgrenzungsrechnung zeigt, dass das negative Jahresergebnis durch den BgA Bioverwertung verursacht wird. Gründe hierfür sind die unzureichende Auslastung der Anlage, die fehlende politische Unterstützung bei der Umsetzung der Bioabfallstrategie sowie die zu geringen Sammelmengen im Verbandsgebiet. Zur Verbesserung der Situation wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, Maßnahmen zur Steigerung der Bioabfallmengen im Verbandsgebiet zu erarbeiten. Ziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Bioverwertung. Am Prinzip der Freiwilligkeit soll festgehalten werden, eine Pflichtbiotonne wird nicht angestrebt. Stattdessen wird geprüft, eine begrenzte Anzahl von Leerungen der Biotonne kostenfrei anzubieten und die Mehrkosten über die Festgebühr zu finanzieren. Das vorhandene Potenzial zeigt der Vergleich mit anderen Landkreisen. Während im Verbandsgebiet rund 37 kg Bioabfall je Einwohner und Jahr erfasst werden, liegt der Landkreis Barnim bei rund 110 kg. Die Ergebnisse der Untersuchung sowie Maßnahmen werden in der nächsten Verbandsversammlung vorgestellt.

3. Finanzlage - Folie 14:

Der Finanzmittelbestand hat sich erhöht. Er beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 13.985 T€.

4. Bilanz - Folien 15, 16:

Die Bilanzsumme beträgt am Stichtag 34.209 T€.

Landrat Heinze bittet die Verbandsräte und das Beteiligungscontrolling um ihre Wortmeldungen oder Fragen.

Es gibt keine Anmerkungen, **Landrat Heinze** schließt den TOP 7.

TOP 8

Informationen der Verbandsleitung

Landrat Heinze ruft den TOP auf und erteilt **Dr. Dutschmann** das Wort. Er geht anhand der beigefügten Präsentation auf folgende Punkte ein:

1. Gebührenbescheide und Widersprüche

Zum 01.03.2026 wurden 59.752 Gebührenbescheide versendet. Es sind 21 Widersprüche eingegangen. Elf Widersprüchen wurde abgeholfen, zehn wurden per Widerspruchsbescheid abgelehnt. 68,8 % der Gebührenpflichtigen haben dem Verband ein SEPA-Mandat erteilt.

Landrat Heinze fragt nach, ob es bezüglich der Widerspruchsbescheide Klageandrohungen gibt. **Dr. Dutschmann** verneint dies.

2. Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude

Am 23.03.2026 erfolgte in Freienhufen die Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude. Ziel ist es, zum Ende des Jahres in das neue Verwaltungsgebäude einzuziehen.

3. Feuer-Versicherer besichtigte das BEZ Freienhufen

Die AXA-Versicherung besichtigte am 21.04.2026 das BEZ Freienhufen. Im Ergebnis können sich nachzurüstende Maßnahmen im Bereich des technischen Brandschutzes ergeben. Die konkreten Feststellungen bleiben dem noch ausstehenden Abschlussbericht vorbehalten.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. **Landrat Heinze** schließt den TOP 8.

TOP 9

Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung

Landrat Heinze ruft den TOP auf und bittet um die Anfragen der Vertreter der Verbandsversammlung.

Landrat Schmidt verweist auf die aktuellen Probleme bei der Altkleiderentsorgung und fragt nach, welche Maßnahmen der AEV hierzu umgesetzt hat bzw. plant.

Dr. Dutschmann verweist auf die Annahme von Altkleidern auf den Wertstoffhöfen. Aufgrund der geplanten Einführung der Produktverantwortung bei Textilien und des damit verbundenen Aufbaus eines Hersteller-Rücknahmesystems ist derzeit nicht vorgesehen, flächendeckend Altkleidercontainer im Verbandsgebiet aufzustellen. Gegenüber den Bürgern wird kommuniziert, dass tragfähige Alttextilien auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden können. Nicht mehr tragfähige Alttextilien sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Martina Gregor-Ness fragt nach der Verteilung und Nutzung der Biotonnen im Verbandsgebiet. Sie möchte wissen, ob Großvermieter die Biotonne nutzen, da hier das größte Potenzial für Bioabfallmengen besteht.

Dr. Dutschmann informiert, dass die Nutzung der Biotonne freiwillig ist.

Thomas Frahm ergänzt, dass die Qualität des Bioabfalls in Großwohnanlagen erfahrungsgemäß sehr schlecht sei. Eine stärkere Einbeziehung dieser Gebiete würde die Gesamtqualität des Bioabfalls verschlechtern. Vor diesem Hintergrund besteht derzeit nicht das Ziel, die Bioabfallsammlung in diesen Gebieten auszuweiten.

Dr. Dutschmann verweist auf die Stadt Cottbus, die Großwohnanlagen ausgeschlossen hat.

Martina Gregor-Ness fragt ergänzend nach Möglichkeiten, die Anlagenkapazität zu reduzieren. Ein dauerhaftes Defizit sei aus ihrer Sicht nicht hinnehmbar.

Dr. Dutschmann verweist auf die Altanlage zur Restabfallverwertung, an der sich die Planung der neuen Anlage orientiert habe. Ziel sei gewesen, vorhandene Anlagenteile weiter zu nutzen und Sonderabschreibungen zu vermeiden. Von Beginn an sei klar gewesen, dass die Anlage nicht allein mit eigenen Mengen ausgelastet werden könne und daher Fremdmengen erforderlich seien. Er kritisiert die fehlende politische Unterstützung bei der Umsetzung der Bioabfallstrategie des Landes Brandenburg. Beispielhaft nennt er den KAEV, der im vergangenen Jahr lediglich 410 Tonnen Bioabfall gesammelt habe. Zum 01.01.2026 ist die Verwertung verfahrens offen ausgeschrieben und vergeben worden, was nicht dem Ziel einer hochwertigen Bioabfallverwertung entspreche. Zur Auslastung der Anlage werden weitere Ausschreibungen geprüft. Bei der aktuell laufenden Ausschreibung der Stadt Dresden bestünden aufgrund der Nähe der MVV-Anlage in Dresden-Klotzsche und der Transportkosten kaum Chancen. Für die bevorstehende Ausschreibung des ZAOE, insbesondere des Loses Großenhain mit rund 7.000 Tonnen Bioabfall, soll ein Angebot abgegeben werden, um sich die Mengen zu sichern und damit die Auslastung weiter zu steigern.

Daniel Marczykowski verweist auf den bisherigen Schriftwechsel mit dem Umweltministerium und regt an, das Thema Bioabfallstrategie vor dem Hintergrund der neuen Landesregierung erneut aufzugreifen und die Landräte hierbei einzubeziehen.

Dr. Dutschmann informiert, dass er hierzu mit Herrn Peters in Kontakt stehe, sich bislang jedoch wenig bewegt habe.

Landrat Heinze greift den Vorschlag auf und regt ein Kennenlerngespräch mit der Umweltministerin und den beiden neuen Landräten in Freienhufen an. Dieses müsse inhaltlich vorbereitet werden, um das Thema Bioabfallstrategie entsprechend zu platzieren. Alternativ könne ein Gespräch in Potsdam geführt werden.

Daniel Marczykowski verweist auf gute Erfahrungen mit der Ministerin und regt an, den Kontakt erneut aufzunehmen.

Jonas Roch knüpft an die Aussagen von Martina Gregor-Ness an und weist darauf hin, dass auch über Alternativen nachgedacht werden müsse, falls die erwarteten Entwicklungen nicht eintreten. Es könne nicht dauerhaft mit entsprechenden Verlustsummen geplant werden.

Landrat Schmidt regt an, zusätzlich die Vermarktung der Biotonne in den einzelnen Gemeinden zu verstärken, um deren Vorteile stärker hervorzuheben und zusätzliche Anreize für eine Nutzung zu schaffen.

Dr. Dutschmann bestätigt, dass die Erhöhung der Bioabfallmengen im Verbandsgebiet wesentliches Ziel sei. Aktuell werde eine Sortieranalyse des Restabfalls vorbereitet, um den Anteil biogener Abfälle im Restmüll zu ermitteln und daraus weitere Argumente für eine stärkere Nutzung der Biotonne abzuleiten.

Landrat Schmidt fragt nach, ob regional ausgewertet werden könne, wo die Biotonne bereits intensiv genutzt werde und wo die Nutzung noch zurückhaltend sei.

Dr. Dutschmann verweist auf die Analyse des beauftragten Ingenieurbüros, das sich intensiv mit diesem Thema befasse. Die Ergebnisse sowie mögliche Handlungsoptionen sollen in der Verbandsversammlung am 08.07.2026 vorgestellt werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen durch die Vertreter der Verbandsversammlung. Der TOP 9 wird geschlossen.

Landrat Heinze schließt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung um 14:59 Uhr.

Anlagen:

- Präsentation des Verbandsvorstehers zur Sitzung – öffentlicher Teil


Siegurd Heinze
stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung


Björn Naumann
f. d. P.



ABFALLENTSORGUNGSVERBAND
SCHWARZE ELSTER



VERBANDSVERSAMMLUNG AM 29.04.2026

VERSAMMLUNGSRaum DES AEV SCHWARZE ELSTER
HÜTTENSTRASSE 1C
01979 LAUCHHAMMER



INFORMATIONSVORLAGE

VORLÄUFIGER JAHRESABSCHLUSS 2025



Bericht
über den
Jahresabschluss
zum
31.12.2025



1. Ertragslage

	2025 T€	2024 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	17.295	16.278	1.017
Materialaufwand	11.269	10.412	857
Rohergebnis	6.026	5.866	128
Sonstige betriebliche Erträge	264	255	9
Personalaufwand	3.365	3.200	165
Abschreibungen	1.552	1.451	101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.889	1.866	23
Betriebsergebnis	-516	-396	-120
Zinsen (saldiert)	493	470	23
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-23	74	-312
Steuern vom Einkommen und Ertrag	100	0	100
Sonstige Steuern	19	8	11
Jahresgewinn	-142	66	-208



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (1)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Differenz €
1.	Umsatzerlöse			
4000-4001	UE Festgebühr	7.522.256,12	7.560.326,81	-38.070,69
4010-4018	UE WBB Markengebühr	2.013.709,10	2.023.409,29	-9.700,19
4020	UE Sperrmüll	15.772,48	8.394,60	7.377,88
4030-4041	UE Gewerbe	1.683.699,57	1.694.659,52	-10.959,95
4050-4054	UE Papier Gewerbe	248.394,15	245.344,30	3.049,85
4070-4072+4079	UE Schüttungsgebühren	2.283.090,50	2.260.781,09	22.309,41
4073	UE Restabfallsäcke	14.759,60	13.232,60	1.527,00
4074	UE Bioabfall	618.278,14	541.458,39	76.819,75
4080-4083	UE Klinikabfälle	123.412,74	126.961,34	-3.548,60
4084	UE abgebrannte Mülltonnen	3.334,74	2.978,61	356,13
4085	UE Schadstoffe	4.980,00	4.744,60	235,40
4086	UE Papierentsorgung	792.906,57	787.697,12	5.209,45
4087	UE sonstige Dienstleistungen	3.520,00	2.135,50	1.384,50
4088	UE Gewerbe Sperrmüll	2.639,88	2.960,75	-320,87
4089	UE Haushaltsschrottsammlung	50.810,93	60.779,12	-9.968,19
4090+4190	UE Wertstoffhöfe	440.086,99	387.232,47	52.854,52
4091	UE Gewerbeabfälle	135.722,32	135.591,82	130,50
4092+4094	UE Holzverwertung	85.005,91	157.892,81	-72.886,90
4093	UE Fe/Ne-Verwertung	24.540,81	29.558,84	-5.018,03
4095	UE Stromverkauf	27.989,80	36,64	27.953,16
4097	UE Alttextilien	228,00	370,00	-142,00
4098	UE Deponie	83.103,54	100.349,97	-17.246,43
4100	Veränderung Gebührenausgleichsrückstellung	-630.531,12	-737.712,07	107.180,95
4110-4130	Sonstige Umsätze	526.072,08	556.921,17	-30.849,09
4400	Erlöse DSD	242.431,22	242.431,28	-0,06
4401	Erlöse Anteil PPK	888.588,58	69.920,00	818.668,58
4402	Vergütung Übergabe PPK	90.060,37	0,00	90.060,37
	Summe Umsatzerlöse	17.294.863,02	16.278.456,57	1.016.406,45



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (2)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
4830	Sonstige betriebliche Erträge	91.891,57	88.932,15	2.959,42
4839	Erträge sonstige Nebenforderungen	75.943,67	72.798,58	3.145,09
4900+4901	Erträge aus d. Abgang v. Gegenständ. d. AV	55.573,61	72.132,54	-16.558,93
4923	Erträge aus d. Herabsetzg. d. EWB z. Ford.	1.094,98	626,02	468,96
4925	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	18.257,46	5.674,24	12.583,22
4930	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.651,91	2.125,72	11.526,19
4970	Versicherungsentschädigungen	7.513,82	12.500,00	-4.986,18
4971	sonst. Entschädigungen	143,79	0,00	143,79
	Summe Sonstige betriebliche Erträge	264.070,81	254.789,25	9.281,56
	SUMME Erlöse	17.558.933,83	16.533.245,82	1.025.688,01



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (3)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
3.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen Betriebsstoffe			
5000	Treibstoffe	99.618,25	103.134,40	-3.516,15
5001	Markenherstellung	258,35	0,00	258,35
5002	Kauf von Abfallsäcken	218,70	2.742,30	-2.523,60
5003	Kauf von Laubsäcken	5.613,14	5.654,88	-41,74
5004	Arbeitsschutz	11.660,61	10.696,49	964,12
5006	Einwegbehälter medizinische Abfälle	2.766,04	0,00	2.766,04
5007	Hilfsstoffe für BEZ	0,00	0,00	0,00
5010	Energie	317.602,58	315.035,77	2.566,81
5011	Gas	61.015,15	44.975,90	16.039,25
5012 - 5013	Wasser/ Abwasser	16.016,11	11.645,95	4.370,16
5021	Schmierölmittel	0,00	304,46	-304,46
5024	Technische Gase	1.765,43	3.630,79	-1.865,36
5026	Flockungsmittel	14.906,26	0,00	14.906,26
5030	Entschäumungsöl	0,00	4.539,25	-4.539,25
5100	Ersatz- und Verschleißteile	53.623,61	89.834,93	-36.211,32
5101	Verbrauchsmaterial	20.291,02	24.580,06	-4.289,04
5400	Aufwendungen DSD	100.208,64	67.280,32	32.928,32
5402	Gestellung/ Abholung Papiertonnen	9.863,37	0,00	9.863,37
5403	Standplatzbefestigungen	5.280,00	4.640,00	640,00
5730	Erhaltene Skonti	-2.743,83	-2.454,54	-289,29
5880	Bestandsveränderung RHB-Stoffe/ Ersatzteile	13.832,97	3.894,70	9.938,27
	Summe Aufwendungen Betriebsstoffe	731.796,40	690.135,66	41.660,74



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (4)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5901	Hausmüll	2.093.199,25	2.012.619,81	80.579,44
5902	Hausmüllbehandlung	2.658.859,14	2.524.760,36	134.098,78
5903	Bioabfälle	1.281.989,49	1.191.518,36	90.471,13
5904	sonst. Verwertung Kompost	124.203,35	35.043,90	89.159,45
5905	Behältermiete	29.960,62	28.913,70	1.046,92
5907	Haushaltsgeräte/ E-Schrott/ Kühlm./ Schrott	358.770,31	351.595,57	7.174,74
5909	Papiersammlung	1.375.170,98	915.067,65	460.103,33
5911	Illegale Abfälle	37.856,15	45.305,73	-7.449,58
5913	Sperrmüll	781.112,61	760.098,09	21.014,52
5919	PPK Erlösbeteiligung	97.195,21	0,00	97.195,21
5923	Sondermüll	286.629,48	267.261,42	19.368,06
5924	Klinikabfälle	138.816,86	134.766,02	4.050,84
5925	Vertrieb Säcke	1.753,82	1.255,68	498,14
5960	Dienstleistungen Wertstoffhöfe	157.157,27	149.047,80	8.109,47
5961+5912	Aufwendungen Wertstoffhöfe	271.801,62	287.451,89	-15.650,27
5963	Deponie - Rekultivierung und Nachsorge	163.096,81	332.321,80	-169.224,99
5965	Abfalldeponierung Hörlitz	0,00	0,00	0,00
5966	Beseitigung Sortierreste Sperrmüll	571.168,57	547.789,70	23.378,87
5968	Verwertung der Hochkalorik	20.638,07	81.403,05	-60.764,98
5969	Holzverwertung	87.433,08	55.125,14	32.307,94
5970	Zusätzliche Dienstleistungen	129,41	187,96	-58,55
	Summe Aufwand für bezogene Leistungen	10.536.942,10	9.721.533,63	815.408,47
	SUMME Materialaufwand	11.268.738,50	10.411.669,29	857.069,21



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (5)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter			
6010	Löhne und Gehälter	2.696.070,27	2.586.208,17	109.862,10
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge			
6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen	572.403,11	521.355,70	51.047,41
6150	Versorgungskassen	96.823,90	92.822,17	4.001,73
	Summe soziale Abgaben und ZVK	669.227,01	614.177,87	55.049,14
	SUMME Personalaufwand	3.365.297,28	3.200.386,04	164.911,24
5.	Abschreibungen			
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenst.	54.626,65	26.478,72	28.147,93
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.366.446,53	1.333.202,67	33.243,86
6260	Abschreibungen GWG	130.546,02	91.068,35	39.477,67
	SUMME Abschreibungen	1.551.619,20	1.450.749,74	100.869,46



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (6.1)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6310	Miete	74.783,61	83.002,94	-8.219,33
6311	Rundfunkgebühren	1.615,68	1.615,68	0,00
6328	Kosten Zählermiete	237,02	178,07	58,95
6330	Reinigungsleistungen	33.230,58	30.815,28	2.415,30
6400	Versicherungen	344.723,87	199.473,00	145.250,87
6420	Beiträge Verbände	14.079,78	13.712,98	366,80
6460 - 6462	Reparatur und Wartung BEZ	521.517,91	690.474,59	-168.956,68
6470	Instandhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	46.903,72	17.504,78	29.398,94
6500	Fahrzeugkosten	51.368,11	44.666,17	6.701,94
6600	Öffentlichkeitsarbeit	62.784,23	60.493,70	2.290,53
6630	Verfügungsfonds Vorstandsvorsteher	5.244,48	4.808,50	435,98
6631	Aufwendungen Versammlungen	878,98	1.005,51	-126,53
6650	Reisekosten	2.203,09	1.492,22	710,87
6781	Fremdleistungen EDV	172.055,12	174.286,17	-2.231,05
6782	Sonstige Wartung und Reparatur	8.813,21	12.893,46	-4.080,25
6783	Fremdarbeiten Dritter	223.646,54	206.705,01	16.941,53



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (6.2)

Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr	Differenz
		€	€	€
6800	Postgebühren	49.235,88	56.126,04	-6.890,16
6805	Fernmeldegebühren	20.234,77	14.610,88	5.623,89
6815	Bürobedarf/ Drucksachen	14.119,96	12.668,38	1.451,58
6820	Zeitschriften/ Bücher	4.099,16	2.936,93	1.162,23
6821	Aus- und Fortbildung	18.791,78	20.260,08	-1.468,30
6825	Rechts- und Beratungskosten	48.833,03	39.122,12	9.710,91
6827	Prüfungskosten	19.892,76	19.133,48	759,28
6828	Gutachterkosten	26.097,24	21.139,01	4.958,23
6835	Miete für Einrichtungen	1.648,20	1.696,29	-48,09
6841	Miete sonstige Maschinen BEZ	54.545,68	65.498,31	-10.952,63
6845	Kleingeräte, Werkzeuge, Gebrauchsgegenst.	9.868,73	11.431,90	-1.563,17
6846	selbst. Wirtschaftsgüter bis 150 € netto	9.300,62	3.278,99	6.021,63
6850	sonstige betriebliche Aufwendungen	9.550,70	9.087,49	463,21
6855	Kosten des Geldverkehrs	11.219,06	10.705,15	513,91
6900	Verluste aus Abgang Anlagevermögen	1.404,00	11,00	1.393,00
6923	Einzelwertberichtigung zu Forderungen	2.024,62	3.274,43	-1.249,81
6930+6931	Endgültiger Forderungsausfall	21.307,83	19.287,16	2.020,67
6960	Periodenfremde Aufwendungen	1.142,22	9.224,03	-8.081,81
6990	Vorsteuerkorrektur	1.397,09	3.627,52	-2.230,43
	SUMME sonstige betr. Aufwendungen	1.888.799,26	1.866.247,25	22.552,01



2. Gewinn- und Verlustrechnung, Details (7)

7.	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge			
7110	Zinserträge	406.208,63	385.765,96	20.442,67
7120	Abzinsung Rückstellungen	96.148,30	84.395,92	11.752,38
	SUMME Zinserträge	502.356,93	470.161,88	32.195,05
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7362	Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen	9.346,25	0,00	9.346,25
	SUMME Zinsaufwendungen	9.346,25	0,00	9.346,25
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.509,73	74.355,38	-96.865,11
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	99.938,76	0,00	99.938,76
7600	Körperschaftsteuer	48.632,00	0,00	48.632,00
7601	Solidaritätszuschlag	2.674,76	0,00	2.674,76
7608	Gewerbesteuer	48.632,00	0,00	48.632,00
	SUMME Steuern vom Einkommen und Ertrag	99.938,76	0,00	99.938,76
11.	Sonstige Steuern			
6340	Abgaben für betr. genutzten Grundbesitz	378,25	4.500,33	-4.122,08
7685	KFZ- Steuern	3.331,00	3.283,00	48,00
7690	Steuernachzahlung Grundsteuer Vorjahre	15.682,19	0,00	15.682,19
	SUMME Sonstige Steuern	19.391,44	7.783,33	11.608,11
12.	Jahresgewinn / -verlust	-141.839,93	66.572,05	-208.411,98



3. Abgrenzungsrechnung

Kontenbezeichnung	Aufwendungen und Erträge lt. GuV	außergewöhnliche Geschäftstätigkeit (nicht gebührenrelevante Kosten lt. KAG)	BgA DSD	BgA Bioverwertung	BgA PPK Verwertung	Kosten- und Leistungsrechnung hoheitlicher Bereich
	€	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse *	17.925.394,14	0,00	242.431,22	494.657,57	1.188.553,42	15.999.751,93
Sonstige betriebl. Erträge (Mahngebühren, Schadenersatz, Auflösung PRA)	264.070,81	185.077,54	0,00	78.993,27	0,00	0,00
	18.189.464,95	185.077,54	242.431,22	573.650,84	1.188.553,42	15.999.751,93
RHB-Stoffe	-731.796,40	0,00	-116.898,81	-179.601,81	-2.947,07	-432.348,71
Aufwendungen bezogene Leistungen	-10.536.942,10	0,00	0,00	-63.079,74	-653.444,99	-9.820.417,37
Personalaufwand	-3.365.297,28	0,00	-136.554,55	-341.034,04	-141.831,68	-2.745.877,01
Abschreibungen	-1.551.619,20	0,00	-3.112,98	-435.093,05	-47.529,50	-1.065.883,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.888.799,26	-29.455,91	-40.333,71	-269.736,19	-18.571,15	-1.530.702,30
Zinserträge	502.356,93	0,00	0,00	0,00	0,00	502.356,93
Zinsaufwendungen	-9.346,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.346,25
Steuern v. Eink. u. Ertrag	-99.938,76	0,00	0,00	0,00	-99.938,76	0,00
Sonstige Steuern	-19.391,44	0,00	-111,00	0,00	-17,08	-19.263,36
	-17.700.773,76	-29.455,91	-297.011,05	-1.288.544,83	-964.280,23	-15.121.481,74
Ergebnisse	488.691,19	155.621,63	-54.579,83	-714.893,99	224.273,19	878.270,19
	Gesamtergebnis	Neutrales Ergebnis				Betriebsergebnis
	Zwischensumme					878.270,19
	abzgl. Eigenkapitalverzinsung					247.739,07
	Überdeckung					630.531,12

* ohne 4100



4. Finanzlage

	Positionen	2025 gesamt €	davon			2025 hoheitlich €	2024 gesamt €
			2025 BgA DSD €	2025 BgA Bioverw. €	2025 BgA PPK €		
(1)	Periodenergebnis	-141.839,93	-54.579,83	-714.893,99	224.273,19	403.360,70	66.572,05
(2)	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.551.619,20	3.112,98	435.093,05	47.529,50	1.065.883,67	1.450.749,74
(3)	Veränderung der Rückstellung für Nachsorge u. Rekultivierung	76.485,36	0,00	0,00	0,00	76.485,36	248.134,28
(4)	Veränderung der Gebührenaufgleichsrückstellung	630.531,12	0,00	0,00	0,00	630.531,12	737.712,07
(5)	Veränderung der übrigen Rückstellungen	87.451,52	0,00	0,00	0,00	87.451,52	-125.594,56
(6)	Veränderung aus dem Abgang des Anlagevermögens	1.402,00	0,00	0,00	0,00	1.402,00	11,00
(7)	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-284.815,87	0,00	-75.490,71	-274.873,40	65.548,24	-144.648,99
(8)	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-183.344,81	0,00	0,00	62.146,73	-245.491,54	530.840,54
(9)	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.737.488,59	-51.466,85	-355.291,65	59.076,02	2.085.171,07	2.763.776,13
(10)	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-937.499,76	-3.112,98	-92.488,08	-47.529,50	-794.369,20	-800.806,42
(11)	Auszahlungen für Investitionen in imm. Vermögensgegenstände	-78.584,90	0,00	0,00	0,00	-78.584,90	-120.588,47
(12)	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80.696,16	0,00	0,00	0,00	-80.696,16	-81.355,86
(13)	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00
(13)	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-96.780,82	-3.112,98	-92.488,08	-47.529,50	46.349,74	-1.002.750,75
(14)	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 9+13)	1.640.707,77	-54.579,83	-447.779,73	11.546,52	2.131.520,81	1.761.025,38
(15)	Finanzmittelbestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode	12.344.465,59	-3.634,61	-75.525,21	0,00	12.423.625,41	10.583.440,21
(16)	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13.985.173,36	-58.214,44	-523.304,94	11.546,52	14.555.146,22	12.344.465,59



INFORMATIONEN DER VERBANDSLEITUNG



1. Gebührenbescheide und Widersprüche

- 59.752 Gebührenbescheide wurden bis 01.03. erstellt und versendet.
- Es sind 21 Widersprüche zu den Gebührenbescheiden eingegangen.
 - 11 Widersprüchen konnte abgeholfen werden
 - 10 Widersprüche wurden per Bescheid abgelehnt.
- Anteil Bescheide im SEPA-Mandat: 68,8%



Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude am 23. März 2026





Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude am 23. März 2026



BAUVORHABEN, STANDORT

Der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster errichtet ein neues Verwaltungsgebäude mit ca. 30 modernen Arbeitsplätzen sowie Nebenanlagen und Stellflächen.

STANDORT:

Bergmannstraße 42,
01983 Großräschen OT Freienhufen

PROJEKTDATEN

- Grundstücksgröße: ca. 6.500 m²
- Bruttogrundfläche: 1.212 m²
- nachhaltige Holzständerbauweise
- energieeffiziente Gebäudestruktur
- Energieversorgung durch Photovoltaikanlage
- Einsatz von Erdwärme zur Wärmeversorgung und natürlicher Klimatisierung

BAUHERR, PLANUNG

BAUHERR:

Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster
Hüttenstraße 1c, 01979 Lauchhammer
Tel.: 03574 46 77 0, Internet: www.schwarze-elster.de

PLANUNG:

INROS LACKNER SE, Niederlassung Dresden
Schweizer Straße 3b, 01069 Dresden
Tel.: 0351 8956 10, Internet: www.inros-lackner.de



Feuer-Versicherer besichtigte BEZ Freienhufen

- AXA-Versicherung besichtigte am 21. April 2026 das Bio-Energie-Zentrum Freienhufen
- Begutachtet wurden die vorhandene Anlagentechnik sowie der aktuelle Brandschutz in der Abfallbehandlungsanlage, letzte Vor-Ort-Termin fand 2018 statt
- Abschlussgespräch endete mit einer ersten Bewertung sowie möglichen Forderungen zu nachzurüstenden technischen Brandschutzmaßnahmen:
 - VdS-Abnahme und Wirksamkeitsprüfung der Brandmeldeanlage
 - Nachrüstung einer VdS-konformen Wärmebildüberwachung
 - Nachrüstung von Löschtechnik im Bereich des Sperrmüll-Schredders und des nachfolgenden Trommelsiebs
- finale Forderungen des Versicherers werden im Abschlussbericht erwartet, dieser liegt derzeit noch nicht vor



ANFRAGEN DER VERTRETER DER VERBANDSVERSAMMLUNG



ABFALLENTSORGUNGSVERBAND
SCHWARZE ELSTER



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**

KONTAKTDATEN

WWW.SCHWARZE-ELSTER.DE